



Gemeinde Leben



Foto: R. Böckmann

**KI — Kirchliche Informationen
der ev.- luth. Stadtkirchengemeinde Münden**

März 2025 — Mai 2025

www.stadtkirche-muenden.de



“Der Mensch soll um der Güte und der Liebe willen dem Tode keine Herrschaft einräumen über seine Gedanken.” (Thomas Mann)

Das Zitat klingt dramatisch. „Dem Tode keine Herrschaft einräumen um der Liebe willen“. Es geht um Leben und Tod und Liebe. Bedeutungsvoller geht es nicht.

Ich verdanke dieses Zitat jemandem, die es bei einem Trauerbesuch ins Gespräch brachte. Ihrem verstorbener Vater war viel zugemutet worden. Es ist ihm gelungen, sich davon nicht bestimmen zu lassen.

Das Zitat aus dem „Zauberberg“ ist mir nachgegangen. Tod, Leben, Liebe – das sind die drei Worte, mit denen die Heilige Schrift beschreibt, wie Jesus wirkte: Liebe, die die Mächte des Todes überwindet und in neues Leben führt.

Dabei hatte Jesus durchaus Angst vor dem Tod. Im Garten Gethsemane wird er unter Tränen beten: Vater, lass diesen Kelch vorübergehen. Seine zweite Bitte wird sein: Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst. Jesus hat den Tod nicht seine Gedanken bestimmen lassen. Er blieb, wenn auch unter Schmerzen, mit der Güte und Liebe verbunden. Die letzten Worte von Jesus am Kreuz zeigen das: Vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun. Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen? Und: Es ist vollbracht.

Dem Tode keine Herrschaft einräumen – das erinnert mich auch an Martin Luther.

Ein Zitat von ihm lautet: „Du kannst nicht verhindern, dass die Vögel der Sorge und des Kummers über deinem Kopf fliegen. Aber dass sie Nester in deinen Haaren bauen, das kannst du schon verhindern!“. Und das zweite: „Von irgendjemandem wirst Du immer geritten – von Gott, oder vom Teufel.“

Diese Zeilen schreibe ich in der Woche vor der Bundestagswahl. Wir stehen in unserer Gesellschaft vor Herausforderungen und Veränderungen, die uns einiges zumuten. Die Frage ist, was den Diskurs und die eigenen Gedanken bestimmt – beherrscht. Und es geht auch darum, was in unseren Haaren und Gedanken verfängt. Seit Donald Trumps Gefasel von „alternativen Fakten“ geht es um Deutungsherrschaft. Und wie seither die Gegenwart schlecht und kaputtgeredet wird, ist unerträglich. Das fatale ist, dass es zu verfangen scheint und das Denken von immer mehr Menschen bestimmt. Dabei sind die Parallelen zur Rhetorik der NDSAP deutlich. Auch damals wurde der wunden Volksseele eine goldene Zukunft verheißen. Was kam, war eine Herrschaft des Todes. Erst in den Gedanken. Dann kam der Vollzug. Und man fragt sich: Was hat die Menschen damals geritten?

...um der Güte und der Liebe willen dem Tode keine Herrschaft einräumen über seine Gedanken ... – das ist es, was für mich als der, der Jesus nachzufolgen versucht, ausmacht.

Die Dinge nüchtern betrachten. Die Macht des Todes und seiner Propheten nicht ausblenden. Auch politisch und gesellschaftlich reflektiert entscheiden. Aber nicht vom Tod seine Gedanken bestimmen lassen und aufpassen, welche Gedanken sich einnisten. Ich bin kein Phantast. Mit Liebe und Güte kann man keine Real-Politik gestalten, manche Richtungsentscheidung ist hart. Doch wovon sich Menschen leiten lassen, das zeigt sich in der Frage, wie sie über Menschen sprechen, die anders sind als sie. Ob sie Positionen, auch unser demokratisches Erbe, mit hinreichend Güte und Liebe betrachten können, also auch mit einer gewissen Demut.

Ich wünsche uns, dass wir nicht dem Tode die Herrschaft einräumen – sondern den Heiligen Geist unter uns wohnen lassen, und uns von ihm in neues Leben tragen lassen. Persönlich und gesellschaftlich. Denn so spricht Gott, der Herr: **„Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung“** (Prophet Jeremia, Kap. 29, Vers 11). Das ist die wirklich zukunftssträchtige und verheißungsvolle Alternative.

Das war jetzt mal politisch. War aber auch mal dran. Denn auch das bedeutet: Leben in der Kraft der Auferstehung.

Auch in diesem Sinne: Frohe Ostern!

Ihr Andreas Risse, Pastor

Aus dem Kirchenvorstand

Das Jahr 2025 hat begonnen und ich wünsche mir sehr, dass Sie alle gesund durch den Winter gekommen sind und jetzt in froher Erwartung dem Frühling entgegenschauen.

Unsere Gottesdienste feiern wir seit einigen Wochen sonntags um 10.00 Uhr im warmen Saal des Corvinushauses. Da muss man sich ein wenig an das Ambiente gewöhnen und kann feststellen, dass es sehr angenehm ist, gut hören zu können, mit den Gottesdienstbesuchern und Gottesdienstbesucherinnen näher zusammen zu sitzen und auch gemeinsam gut hörbar zu singen. So kommen sonntags auch die Rückmeldungen bei uns an.

Nicht so schön ist, dass unsere Heizung in der Kirche schon seit längerer Zeit defekt. Jetzt ist sie komplett ausgefallen. Es wird noch einige Zeit dauern, bis sie wieder heizen wird. Wir hoffen, dass das zu Ostern und den Konfirmationen so sein wird. Dafür müssen einige tausend Euro in die Hand genommen werden. Ich hoffe sehr, dass unsere Gemeinde dies schaffen kann.

Eine größere Glockenreparatur stand auch in den letzten Tagen an. Einige Klöppel mussten nachgestellt bzw. gerichtet werden, so auch der Hammer unserer Stundenglocke, die auch immer im gesamten Geläut zu hören ist.

So sind wir jetzt auch beim Thema Geld gelandet. In der letzten „KI“ war ein Überweisungsträger eingeklebt, mit dem wir um einen freiwilligen Kirchenbeitrag 2024 für die Fertigstellung unseres Innenhofes „Oase“ gebeten haben. Wir haben jetzt aus Göttingen die Spendensumme, die bisher eingegangen ist, genannt bekommen: 8.013,-- €. Diese Summe setzt sich aus vielen kleinen und größeren Spenden zusammen. Von ganzem Herzen danken wir allen Spenderinnen und Spendern dafür. Das Ergebnis ist großartig.



Foto: Heino Ester (ABK)

Sobald es das Wetter zulässt, werden wir mit den Arbeiten im Innenhof wieder beginnen. Wir freuen uns auch sehr auf den Fortgang der Arbeiten. Da oft nur 3 bis 4 Personen an den Samstagen mitgeholfen haben, ziehen sich die Arbeiten leider in die Länge. Wir benötigen deshalb noch mehr Unterstützung aus der Gemeinde. **„Schenken Sie uns eine Zeitspende“** ist dafür das Motto. Damit machen Sie uns eine große Freude. Wenn Sie für unterstützende Arbeiten im Rahmen Ihrer zeitlichen Möglichkeiten bereit sind, nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf, damit wir Sie über die Termine und die anstehenden Arbeiten informieren können unter rolfboeckman@web.de oder gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de.

Bei allen Herausforderungen, darunter sind auch viel Papierzeug und viele Schulungen, bleiben wir für uns alle ganz zuversichtlich in der vielfältigen Arbeit. Immer schöpfen wir neuen Mut und auch Freude aus den vielen guten unterschiedlichen Begegnungen mit Ihnen und Euch. Dafür sind wir sehr dankbar!

Ihre Helga Hillebrecht

Sie erreichen die Redaktion per Email unter:

Ralph.f.voss@googlemail.com und rolfboeckmann@web.de

Bei Veröffentlichung von **Leserbriefen** behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor.

Homepage

Zum Jahresende hat **Anja Lauterbach** aus persönlichen Gründen ihre Mitarbeit bei der Erstellung unserer Kirchlichen Informationen, der Erstellung unserer Plakate, der Gestaltung der Homepage und der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beendet. Frau Lauterbach hat durch Ihre engagierte Mitarbeit im Team, unsere Gemeinde mit vielen tollen Ideen und ihrer erfrischenden freundlich zugewandten Art sehr bereichert. Dafür sind wir sehr dankbar!

Nun müssen wir versuchen, diese Lücke nach und nach zu schließen. Unser Kirchenvorstandsmitglied **Tobias Winefeld** hat sich bereit erklärt, sich zunächst in die HOMEPAGE einzuarbeiten und diese auf aktuellem Stand zu halten. Wir freuen uns, dass er sich in diesen Bereich einarbeitet und uns hier unterstützt.

Helga Hillebrecht

Dank an das THW und an Firma Schneemann

Für die Weihnachtszeit 2024 haben wir wieder einen wunderschön gewachsenen Weihnachtsbaum für die St. Blasius-Kirche von der Firma Schneemann aus Hermannshagen gespendet bekommen. Außerdem ist das THW wie in jedem Jahr mit etlichen Mitgliedern dabei. Der Baum wird ausgesucht und geschlagen und später mit einem Fahrzeug zur Kirche gebracht. Für das Aufrichten solch einer großen Tanne werden vielen starke helfende Hände benötigt. Auch die Lichterketten und Engel werden vom THW-Team im ganzen oberen Bereich mit angebracht. Das ist immer ein sehr schönes Erlebnis und wir sind sowohl der Firma Schneemann als auch den THW-Helfern sehr dankbar für diesen vorweihnachtlichen Einsatz. Als Dankeschön lud die Gemeinde alle Helfer zu einem stärkenden Abendessen in gemütlicher Runde ins Corvinushaus ein.



Bethel– Sammlung 2025

In diesem Jahr werden wir in der Zeit **vom 22. April bis 26. April** wieder Kleidung für die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel sammeln. In der vorgenannten Zeit können Sie Ihre Kleidersäcke unterm **Carport** der Superintendentur am Feuerteich 17 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr ablegen.

Was kann in den Kleidersack? Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten gut in Säcke verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören: Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Briefmarken können nur im Gemeindebüro abgegeben werden.

Säcke für die Kleidung erhalten Sie im Gemeindebüro im Corvinushaus, Ziegelstraße 16 oder in der Kirche zu den Gottesdienstzeiten.

Haben Sie Fragen rufen Sie uns gern im Gemeindebüro an.

Helga Hillebrecht und Egita Werner



– Foto: H. Vogt

Nachruf für Pastor i.R. Jürgen Frerichs

Am 30. Januar 2025 ist der frühere Pastor der ehemaligen St. Matthäus - Kirchengemeinde in Hermannshagen verstorben.

Er war der dritte von vier Pastoren, die die ehemalige St. Matthäus Kirchengemeinde in der Zeit ihrer Selbständigkeit bis 2012 hatte.

Herr Frerichs wurde 1965 zum Pastor ordiniert und arbeitete in den Gemeinden in Alfeld, Freden und Elze, bevor er 1989 nach Hann. Münden kam.

Er hatte einen freundlich-zurückhaltenden Umgang mit den Menschen. Sein Interesse galt auch der Musik, der Liturgie und der Seelsorge. Zusammen mit seiner Frau sang er im Kirchenchor. 1998 ging er in den Ruhestand und zog in die Nähe seiner Tochter. Zuletzt wohnten Herr und Frau Frerichs in Hildesheim. Wir denken dankbar an ihn zurück.

Elisabeth Voß

Nachruf für Superintendent i.R. Ulrich Becker



Foto: R.. Böckmann

Am 6. Januar 2025 ist der ehemalige Superintendent i.R. Ulrich Becker nach kurzer schwerer Krankheit im 88. Lebensjahr gestorben. Ulrich Becker war von 1987 an elfeinhalb Jahre als Superintendent des damaligen Kirchenkreises Münden tätig.

Zugleich gehörte er auch zum Pfarramt der Stadtkirchengemeinde Münden und versah dort gerne seinen Dienst als Pastor. Mit Freude gestaltete er regelmäßig sorgfältig vorbereitete Gottesdienste in der Stadtkirchengemeinde sowie in den Gemeinden des Kirchenkreises.

Zusätzlich zu seinen dienstlichen Aufgaben war er auch Vorsitzender im Verwaltungsrat des Herzogin-Elisabeth-Stiftes. Dieses Amt füllte er mit viel Herzblut und großem Einsatz aus.

Unter anderem ist ihm auch der Neubau des Herzogin-Elisabeth-Stiftes zu verdanken. Dafür setzte er sich maßgeblich ein und freute sich dann sehr, als dann der Neubau im Jahr 2000 eingeweiht werden konnte.

Superintendent Becker wurde am 4. Oktober 1998 in einem feierlichen Gottesdienst in der St. Blasius-Kirche in seinen Ruhestand verabschiedet.

Seither sind Marianne und Ulrich Becker Hann. Münden und der Stadtkirchengemeinde immer verbunden geblieben, obwohl sie zunächst in Burgdorf bei Hannover und zuletzt in Göttingen wohnten.

Nun ist Superintendent i.R. Becker am Beginn des neuen Jahres gestorben und wurde am 14. Januar 2025 in Göttingen beerdigt. Über seiner Traueranzeige stand der bekannte Vers aus dem Jesaja-Buch des Alten Testaments: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt der Stadtkirchengemeinde hoffen darauf, dass Ulrich Becker nun getragen ist von der ewigen Liebe Gottes und dass er die Kraft des Glaubens spüren konnte, als seine körperlichen Kräfte nachließen. Wir wünschen ihm, dass er Gott nahe ist in seinem ewigen Reich.

Unser Mitgefühl und unsere Fürbitten gelten seiner Familie.

Für das Pfarramt und den Kirchenvorstand: Almuth de Buhr-Böckmann, Pastorin

Einladung zum Osterfestkreis

Vor etwa 40 Jahren haben mich meine Kinder, die Freunde in Gimte hatten, zur Osternacht in die Kirche nach Gimte „mitgeschleppt“. Bis heute ein nachhaltiges wunderbares Erlebnis. Man kommt noch in der Dunkelheit in der Kirche an, und im Laufe des Gottesdienstes wird es dann durch Kerzen innen und durch die aufgehenden Morgensonne von außen hell. Es ist Ostern und Christus ist auferstanden! Ich glaube, dass ich diesen besonderen Gottesdienst am Ostersonntag in den vielen Jahren nicht verpasst habe. So ein Erlebnis wünsche ich ganz besonders den Konfirmandeneltern mit ihren Kindern. Vielleicht ergeht es Ihnen ähnlich.

Ostern kann man vielfältig mit weiteren unterschiedlichen Angeboten in der Stadtkirchengemeinde und an allen Tagen auch in den Kapellen Bonaforth und Laubach und am Feuer-
teich 17a erleben. - **siehe Gottesdienstplan auf Seite 12**

Gründonnerstag um 18.00 Uhr findet ein Tischabendmahl im Corvinushaus statt. Lassen Sie sich gern darauf ein.

Am **Karfreitag** erleben wir einen musikalischen Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu um 15.00 Uhr in der Kirche. Für mich ist der am Ende immer mit einem Gänsehautmoment verbunden. Am Samstag schweigen die Glocken, und es gibt kein Kerzenlicht in der Kirche.

Ostersonntag,

Um 5.00 Uhr ökumenisches Osterfeuer in den Wallanlagen.

Um 5.30 Uhr Feier der Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück im Corvinushaus.

Um 10.00 Uhr ein Ostergottesdienst für groß und klein mit unserem Kinderchor.

Ostermontag kann man auch mit dem Fahrrad zum Gottesdienst nach Bonaforth oder Laubach radeln.

Wir sehen uns, freue mich darauf!

Helga Hillebrecht



Foto: R.. Böckmann

Musik zur Sterbestunde Jesu

Auch in diesem Jahr begehen wir die Sterbestunde Jesu am Karfreitag, den 18. April, 15.00 Uhr in der St. Blasius-Kirche mit Musik. Zur Aufführung kommt zunächst die Motette „Jesu, meine Freude“ von Johann Sebastian Bach. Diese Motette kann als intensive Betrachtung der Person Jesus Christus verstanden werden. Mit einer tiefen theologischen Ausleuchtung und der emotionalen Vertonung Bachs kann man zunächst seiner ganz persönlichen Beziehung zu Christus Raum geben, bevor mit der Passionsmusik von Augustin Pfleger der Kreuzweg begangen wird. Es singt der Projektchor St. Blasius unter der Leitung von Detlef Renneberg. Den liturgischen Teil hält Pastorin Al-muth de Buhr-Böckmann. Der Eintritt ist wie immer frei, um eine Kollekte zur Deckung der Kosten wird am Ausgang gebeten.

Detlef Renneberg



Ausschnitt Bordesholmer Altar im Dom zu Schleswig (Foto: R. Voß)

Königsskulpturen

Eine 15 teilige Holzskulpturenausstellung zum Thema Würde findet vom 18.Mai bis zum 15.Juni 2025 in der St. Blasius-Kirche statt. Eröffnung ist am 18.05. im Gottesdienst. . Der Künstler, Ralf Knoblauch, ist katholischer Diakon mit einer Tischlerausbildung.

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“ (Psalm 8)



„Das Thema Königswürde ist mir ein Herzensanliegen geworden“, sagt Ralf Knoblauch. Der Ständige Diakon ist im Bonner Norden als Seelsorger im Einsatz und hat viel mit Menschen in gebrochenen Lebenssituationen zu tun: verletzte Familien, Drogen, Alkohol, Gewalt. Und er arbeitet mit Geflüchteten. Menschen, die alles verloren haben. Oder fast alles. Denn es gibt etwas, das aus christlicher Sicher kein Mensch je verlieren kann: die Würde. Seine eigene, persönliche Königswürde. Weil er diese Botschaft Christi verbreiten will, steht der gelernte Tischler Ralf Knoblauch, seit er Diakon ist, jeden Morgen ganz früh auf, geht für eine Stunde in seine Werkstatt und schafft aus rohen, alten Eichenbalken Könige und Königinnen. „Für mich ist es eine Art der Verarbeitung dieser Situationen geworden, die mir täglich neu



gespiegelt werden, dass jeder Mensch seine Würde hat, egal wie schlecht es ihm geht. Und das findet sich ausdrucksstark in den Königen.“ „Wir alle sind Könige“

Es sind inzwischen Hunderte. Ralf Knoblauch behält sie nicht für sich. Im Gegenteil, er schickt sie in die Welt, er entsendet sie wie eine Schar Botschafter und Botschafterinnen.

„Sie sind auf allen fünf Kontinenten vertreten“, erzählt der Diakon nicht ohne Stolz. „Ich habe viele Könige im arabischen Raum. Das hängt damit zusammen, dass ich viel mit Geflüchteten zu tun habe. Daraus haben sich viel Orte ergeben in Syrien, Pakistan, Afghanistan und in afrikanischen Ländern.

Wie viel Würde kommt einem Menschen zu – von Gott, von sich, von anderen? Und wie viel bleibt im Verborgenen? Mit diesen Fragen werde ich in meiner pastoralen Arbeit in den sozialen Brennpunkten im Bonner Nordwesten konfrontiert, wenn ich Menschen in prekären Lebenssituationen begegne: von Armut betroffen, belastet durch Krankheit und Schicksalsschläge, ...

Meine Königsfiguren sind ein Antwortversuch: Scheinbar machtlos und bescheiden zeigt sich ihre Größe und Würde im Verborgenen. Die Skulpturen möchten berühren und an die jedem Menschen innewohnende Königswürde erinnern – und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollen“.

Ralf Knoblauch, Diakon und Holzbildhauer;

Quellen: Webseite von Ralf

Knoblauch und vatican news



Geflüchtete jesidische Frau

„Wunderbar geschaffen!“ Zum Weltgebets- tag von den Cookinseln 7. März 2025

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben - und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen—sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert*innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

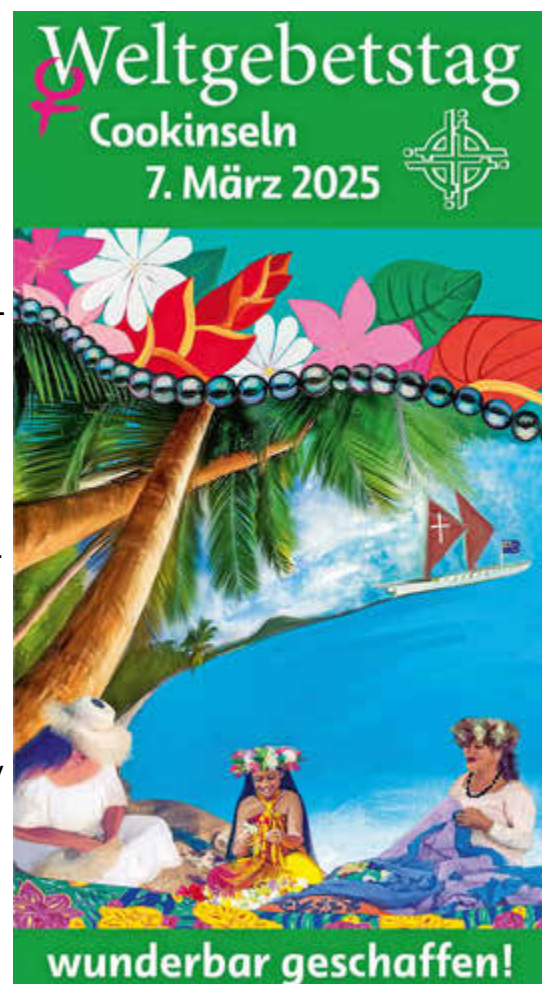
„wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen - Atolle im weiten Meer - ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft. Zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein - was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025 einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste in Ihrer Nähe zu besuchen.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

**In Hann. Münden findet der Weltgebetstags-
gottesdienst am 7. März um 18 Uhr in der ka-
tholischen Kirche St. Elisabeth statt.**



Hoffnung für die Erde

Christen werden immer weniger. Kirchen werden zu Sporthallen, Konzerthallen, Cafés, Restaurants, Museen oder sogar Wohnungen. Doch Religion ist wichtig, Ritual ist wichtig. Möchtest du ohne Weihnachten und Ostern leben? Das wäre wie ein Leben ohne feste Säulen.

Das Ziel ist „Verbesserung“. Das kann man überall tun. In Japan gibt es schon seit längerem das Wort „Kaizen“ im Bereich der Automobilindustrie. Dieses Wort wurde damals zu einem internationalen Begriff. Es bedeutet, sich Schritt für Schritt zu verbessern.

Ich lese intensiv die Bibel mit einer Gruppe. Dabei wundere ich mich immer wieder, dass die Geschichten von damals auch heute noch gelten. Weißt du warum? Ich glaube, das Leben ist vielleicht genauso wie vor 2000 Jahren. Äußerlich sieht unser Leben anders aus, aber im Kern sind die Menschen, das Leben und die Probleme identisch.

Da sie in jeder Religion das Wichtigste ist, möchte ich persönlich die „Liebe zur Menschheit“ stärken. Wir sind alle gleich, wir sind alle Menschen. Wir haben die gleichen Probleme; Klimawandel, Krankheiten, Kriege usw. Unser Motto ist Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt.

Danke Jesus, dass Du all unsere Schuld vergibst. Aber wir müssen selbst mehr Verantwortung für unser Handeln übernehmen. Wir sollten mehr mitei-

nander sprechen, von Menschen zu Menschen, damit wir die anderen Seiten besser verstehen.

Kirchenmusik ist ein wichtiger Teil unserer Kultur. Deshalb müssen wir sie unbedingt bewahren. Unsere Kirche ist für alle Menschen da, unabhängig von ihrem Glauben. Ich freue mich darauf, andere Kulturen und Glaubensrichtungen kennenzulernen. So können wir vielleicht alle unseren Glauben bewahren und harmonisch zusammenleben. Etwas in spirituelle Richtung könnte helfen.

Dieses Jahr wollen wir gemeinsam Schritt für Schritt zur Verbesserung beitragen, für den Frieden in jedem Einzelnen und eines Tages in der ganzen Welt. Der Schlüssel liegt bei den jungen Leuten. Sie haben Energie. Sie haben neue Ideen. Sie sind die Zukunft. Wir haben Hoffnung. Wir müssen etwas tun, für die nächsten Generation.... und auch für uns.

Gott ist mit uns....

Kumiko Chudowski



Themen und Termine des Erzählcafés von März bis Mai 2025

Veranstaltungen des Lesenetzwerkes des Mündener Kulturrings e.V. in Kooperation mit der Ev.-luth. Stadtkirchengemeinde jeweils im Corvinushaus.

Mittwoch, 26.März 15.30 Uhr: Der Vorname

So lautet der Titel eines Films, der im Kino und im Fernsehen lief. Darüber wollen wir aber nicht hauptsächlich sprechen, sondern über unsere eigenen Vornamen. Unsere Eltern haben ihn ausgesucht, weil er ihnen gefallen hat. Sind wir glücklich damit, oder hätten wir uns einen anderen Namen gewünscht? Oft gibt es Familientraditionen : wie z.B. der älteste Sohn der Familie muss den Namen der Vorfahren weitertragen! Es gibt Patennamen, die angehängt sind. Oft wurden vier oder fünf Namen, die in der heutigen Statistik gar nicht mehr aufgeführt werden können, festgelegt! Vielerlei kann besprochen werden, und Sie sind herzlich eingeladen!

Mittwoch, 28.Mai 15.30 Uhr „Ausmisten“, Loslassen – im Kopf und in der Wohnung

Im Laufe des Lebens sammelt sich vieles in Schubladen, in Regalen, im Keller oder auf dem Boden! Auch Vieles hat sich bei uns in den Gedanken festgefahren! Es kommt oft schnell die Zeit, dass wir überlegen müssen, vielleicht wenn wir umziehen in eine kleinere Wohnung: Was kann ich loslassen? Was kann weg? Was will ich auf jeden Fall behalten? Auch verschiedene Schriftsteller befassen sich mit diesem Thema. Wir freuen uns über einen regen Austausch von Vorschlägen!

Vertraut und doch neu ...

Liebe Gemeinde hier in Hann. Münden,

manchmal führen uns Wege an Orte, die uns nicht ganz fremd sind und doch ganz neue Perspektiven eröffnen. So ist es für mich mit der Stadtkirchengemeinde Münden.

Bisher kannte ich sie aus der Perspektive des Kirchenamtes Göttingen-Münden, wo ich über einige Jahre die Finanzen der Gemeinde mit im Blick haben durfte.

Nun freue ich mich darauf, die Stadtkirchengemeinde in den nächsten 1,5 Jahren ganz anders zu erleben, denn meine Ausbildung zum Pfarrverwalter führt mich nun mitten in Ihr Gemeindeleben.

Seit vielen Jahren bin ich Prädikant und habe in den letzten zwei Jahren schon einige pfarramtliche Erfahrungen im Pfarramt Obernjesa gemacht. Nun darf ich mit meinem Mentor Pastor Andreas Risse diese Erfahrungen vertiefen und mit Ihnen zusammen den Glauben teilen.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse in der gemeinsamen Zeit und bin sehr gespannt darauf, ... wohin Gott uns auf diesem gemeinsamen Weg führen wird. ☺

Herzlichst Ihr Michael Grabbe



Themen und Termine des Offenen Gesprächskreises von März bis Mai 2025

Dienstag, 18. März 2025, 15.30 Uhr

Das Wort Einsamkeit im Alter lesen wir sehr oft in Kommentaren und Berichten. Auch Politiker beschäftigen sich zur Zeit mit diesem Problem.

„Einsamkeit - nur ein Problem der älteren Generation?“ Diakonin i. R. **Helga Heinrich** wird an diesem Nachmittag zum Gespräch über dieses Thema anregen.

Lassen Sie sich einladen und teilen Sie uns Ihre Erfahrungen mit!

Dienstag, 01. April 2025, 15.30 Uhr

Unsere neue Superintendentin Marit Günther

wird sich nicht nur vorstellen und über Ihre Aufgaben im Kirchenkreis Göttingen-Münden und speziell auch in unserem Gebiet berichten, sondern auch auf die früher sehr bekannte, aber jetzt oft in Vergessenheit geratene Passionszeit zu sprechen kommen. Im liturgischen Jahreskreis, den Sie auch auf unserer Homepage nachlesen können, hat die Passionszeit oder Fastenzeit einen festen Platz: von Aschermittwoch bis Ostern. Herzliche Einladung zu diesem Nachmittag!

Dienstag, 08. April 2025, 15.30 Uhr: „Wasser ist Leben“ - Ohne Wasser kein Leben auf der Erde!

Über dieses Thema wird **Heide Schweinehagen** sprechen und dazu auch einige Wassergeschichten von Münden erzählen. Herzliche Einladung auch zu diesem Nachmittag vor Ostern!

Dienstag, 20. Mai 2025, 15.30 Uhr: Volkslieder und Gedichte.

Schön öfter haben wir uns bei unseren Treffen im Mai Frühlingsgedichte und Lieder ins Gedächtnis gerufen. Auch dieses Jahr wollen wir das tun eventuell mit Harfenbegleitung von **Bettina Kalaus**.

Über den Dichter und Naturforscher **Adelbert von Chamisso**, der von 1781 bis 1838 gelebt hat, von dem vielleicht manch einer Gedichte kennt, wie „die alte Waschfrau“ oder sein Buch „die Reise um die Welt“ und „Peter Schlemihls wundersame Geschichte“, ist bekannt, dass er als junger Soldat kurze Zeit bei Münden einquartiert war und in höchsten Tönen die Landschaft und die Menschen gelobt hat. Einiges über ihn und von ihm werden wir an diesem Nachmittag ebenfalls hören! Herzliche Einladung!

Adelheid Schaefer

Ehrung für das zweite Lebenswerk: Dr. Johanna Goldbach erhält das Verdienstkreuz 1. Klasse

„Sie haben mit ihrem Lebenswerk unzählige Menschen berührt“, sagte Landrat Marcel Riethig, Kreis Göttingen, zu Dr. Johanna Goldbach, als er ihr am Donnerstag in Hann. Münden das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreichte. Es ist die höchste Auszeichnung, die die Bundesrepublik für Verdienste um das Allgemeinwohl zu vergeben hat. Die Auszeichnung sei „Ausdruck tiefster Wertschätzung und Anerkennung“, sagte Riethig. Sie ehre nicht nur die Taten, sondern auch die innere Haltung.

Johanna Goldbach ist seit 2003 ehrenamtlich beim ambulanten Hospizdienst Alpha in Hann. Münden aktiv. Sie habe vielen Menschen Trost gegeben am Ende deren Lebens, skizzierten es Johanna Meyer und Eva Maschinski, Koordinatorinnen bei Alpha. Dabei arbeitet die Geehrte in allen Varianten der Hospizarbeit mit, von der Begleitung Sterbender zuhause bis zur Sprechstunde im Klinikum Hann. Münden. Darüber hinaus engagiert sich Johanna Goldbach in der Flüchtlingsarbeit und in der Kirchengemeinde.

Alle Arbeitsfelder sind im Corvinushaus, wo die Feierstunde stattfand, unter einem Dach, womit auch das Haus ein Symbol für den Dienst am Menschen und damit besonders passend für den Anlass sei, sagte Landrat Riethig. Nach wie vor sei unsere Gesellschaft „auf Menschen angewiesen, die über die tägliche Pflichterfüllung hinaus eigene Interessen zurückstellen, um sich dem Gemeinwohl zu widmen.“ Ohne diese Menschen sei kein Staat zu machen.

Riethig drückte seinen allerhöchsten Respekt für Johanna Goldbach aus, die 2008 eine Weiterbildung in Kinderhospizarbeit absolvierte - und in der Folge unter anderem einen Jugendlichen im Wachkoma begleitete. „Ich wüsste nicht, ob ich das aushalten könnte.“ Die christlichen Werte, insbesondere ihre Überzeugung der Nächstenliebe, seien der rote Faden in Johanna Goldbachs Handeln, beschrieb es Riethig weiter. „Sie geben Ihnen sicherlich die Kraft, die Sie brauchen, um mit emotional belastenden Situationen umzugehen.“

Mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse werde „Ihr zweites Lebenswerk“ ausgezeichnet. Das Verdienstkreuz am Bande hat Johanna Goldbach bereits für ihr erstes Lebenswerk erhalten, ihre Arbeit als Kinderärztin in

Botswana, wo sie an AIDS erkrankten Menschen half und diese bis zum Tod begleitete.

Kaum nach Deutschland zurückgekehrt, begann sie sofort, sich hier zu engagieren. In Anlehnung „an eine berühmte Ordensfrau“ nannte Landrat Riethig die Geehrte „Mutter Johanna“. Sie sei eine würdige Trägerin des Verdienstkreuzes und ein Vorbild.

Glückwünsche der Stadt Hann. Münden überbrachte Gudrun Surup, stellvertretende Bürgermeisterin, mit den Worten „wir sind stolz, Sie als Mündenerin unter uns zu wissen“. Ulrich Görnandt gratulierte im Namen



von links: G. Surup, E. Maschinski, J Meyer, J. Goldbach, M. Riethig

der Bürgerstiftung Stationäres und Ambulantes Hospiz Hann. Münden und als alter Freund aus Kindertagen. Klinikseelsorgerin Heide Michaela Panke nannte Johanna Goldbach „unseren Alltagsengel“. Almuth de Buhr-Böckmann, Pastorin der Evangelisch-lutherischen Stadtkirchengemeinde Münden, staunte, „was ein Mensch alles tun kann für die Menschen“ und sprach ihr den Segen zu.

Ihre Gaben seien zu Aufgaben geworden, beschrieb es Johanna Goldbach selbst. Im Studium zur Christin aus Überzeugung geworden arbeitete sie 26 Jahre in Botswana und seit nunmehr rund 22 Jahren ehrenamtlich beim Hospizdienst Alpha. „Für rüstige Ruheständler gibt es ja eine Vielzahl an Aufgaben“. Die Hospizarbeit bereichere und ermutige sie oft selbst, und sie freue sich, dass inzwischen auch junge Leute nachgerückt seien. Dankbar, in Demut und stellvertretend für die anderen Ehrenamtlichen nahm sie die Auszeichnung an.

Einen musikalischen Gruß zum Schluss gab es vom Morgenchor der Stadtkirchengemeinde. Als Kirchenmusikdirektor Detlef Renneberg bei „Möge die Straße uns zusammenführen“ alle zum Mitsingen einlud, ließen sich die Gäste nicht lange bitten.

B. Sangerhausen

Gottesdienste

MÄRZ 2025

Estomihi	02. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Wehling	Begrüßung des neuen Konfirmandenjahrgangs
Freitag	07. Mrz	18 Uhr	St. Elisabeth-Kirche	"Weltgebetstagsteam"	Weltgebetstagsgottesdienst
Freitag	07. Mrz	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Samstag	08. Mrz	18 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	
Invokavit	09. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	Taufen möglich
Reminiszenz	16. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Fehling	
Okuli	23. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Wehling/Grabbe	Vorstellung der Konfirmanden
Lätare	30. Mrz	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Dettmer-Carl	

APRIL 2025

Freitag	04. Apr	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Judika	06. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann	
Palmsonntag, 13. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe		Taufen möglich
Palmsonntag, 13. Apr	11.30 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann		Andachtstation zum ökumenischen Kreuzweg
Gründonnerst, 17. Apr	18 Uhr	Corvinushaus-Saal	Grabbe		Tischabendmahl
	18 Uhr	Am Feuerreich 17a	Risse und KiGo-Team		Gartengottesdienst Abendmahl
Karfreitag	18. Apr	10 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	
	15 Uhr	St. Blasius-Kirche	de Buhr-Böckmann		musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu
	18 Uhr	Kapelle Laubach	Göttges		
Ostersonntag, 20. Apr	5.30 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse		Osternacht, Osterfrühstück, Taufen
	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe / Risse		Ostergottesdienst mit Kinderchor
Ostermontag, 21. Apr	10 Uhr	Bonaforth	de Buhr-Böckmann		
	21. Apr	18 Uhr	Kapelle Laubach	Risse	Gottesdienst mit Abendmahl
Quasimodog.	27. Apr	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe / Risse	

MAI 2025

Freitag	02. Mai	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Samstag	03. Mai	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse / Grabbe	Abendmahlskd vor Konfirm.
Miser.Dom.	04. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse / Grabbe	KONFIRMATION
Samstag	10. Mai	18 Uhr	St. Blasius-Kirche	Wehling / Grabbe	Abendmahlskd vor Konfirm.
Jubilate	11. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Wehling / Grabbe	KONFIRMATION
Kantate	18. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Risse	Taufen möglich
	18. Mai	11 Uhr	Kapelle Bonaforth	de Buhr-Böckmann	KONFIRMATION
Rogate	25. Mai	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	
Himmelfahrt,	29. Mai	10 Uhr	Weser-Yacht-Club	Risse / Grabbe	Taufen möglich

JUNI 2025

Exaudi	01. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	mit Abendmahl
Freitag	06. Jun	18 Uhr	Kapelle Laubach	"Ausatmen-Team"	
Pfingstsonntag,	08. Jun	10 Uhr	St. Blasius-Kirche	Grabbe	Taufen möglich
Pfingstmontag,	09. Jun	10 Uhr	St. Elisabeth-Kirche	de Buhr-Böckmann	ökumen. Pfingstgottesdienst



Nach den Sonntagsgottesdiensten laden wir zum **Kirchenkaffee** in das Corvinushaus ein.

Bis zur Reparatur der Heizung in St- Blasius finden die Gottesdienste im Corvinushaus statt!

Kinder und Jugendliche

Was	Wann	Wo	Kontakt	
Kinderkirche	1. So im Monat	Corvinushaus	Anne Hafer Christiane Mansfeld	hafer.anne@yahoo.de 05541 7551586
KiGo Herm. hagen		Matthäussaal	Katrin Urban	Über das Gemeindebüro und Kigo-hermannshagen@web.de
Kinder- streichorchester	dienstags	Corvinushaus	Heike Catalán	05541-7588571 heike_catalan@icloud.com
Kinderchor	montags 15:00 -17:00 Uhr	Corvinushaus	Fidelis Winefeld	05541-908 18 78 Fidelis_Winefeld@email.de
PfadfinderInnen 6-10 Jahre	freitags 15:00 bis 16:30	Pfadfinderetage, Am Feuerreich 17a	Anna Cemus	0176 53760445, A.cemus@t-online.de
PfadfinderInnen 11-15 Jahre	dienstags 15:45 bis 17:15		Lucie Cemus	017650733363, L.cemus@t-online.de
Jugend- veranstaltungen			Christine Diakonin	Döhling, s.Umschlagseite evju-goettingen-muenden.wir-e.de

Gesprächsgruppen & Initiativen

Offener Gesprächskreis	dienstags 16:00 Uhr Termine: s. S. 11	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	05541-34295 adelheid.schaefer@t-online.de
Erzählcafe	Termine s. S. 10	Corvinushaus	Adelheid Schaefer	s.oben
Bibelkreis	Donnerstags 15:30 Uhr; 14-tägig	Corvinushaus	Dr. Johanna Goldbach	05541-957375 jogoram@t-online.de
Hausbibelkreis	freitags 18:00 Uhr; 14-tägig	Orte jeweils nach Absprache	Ruthild Apel	05541-7559304 ruthild.apel@web.de
Ökumenisches Friedensgebet	samstags 12:00 Uhr	St. Blasius-Kirche	Petra Boltsch	015143144542

Musikgruppen

Kammerchor St. Blasius	donnerstags 19:30 --21:00 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Morgenchor St. Blasius	donnerstags 10:30 –11:30 Uhr	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Projektchor St. Blasius	Proben nach Ver- einbarung	Corvinushaus	KMD Detlef Renneberg	s. Umschlagseite
Flötenkreis	dienstags 18:00 bis 19:30 Uhr	Corvinushaus	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 gabriele.renneberg@evlka.de
Kirchenkreischor „ConTakt“	Samstag Vormittag	Bitte Frau Renneberg kontaktieren	Gabriele Renneberg, Kirchenkreiskantorin	05541-9576150 gabriele.renneberg@evlka.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



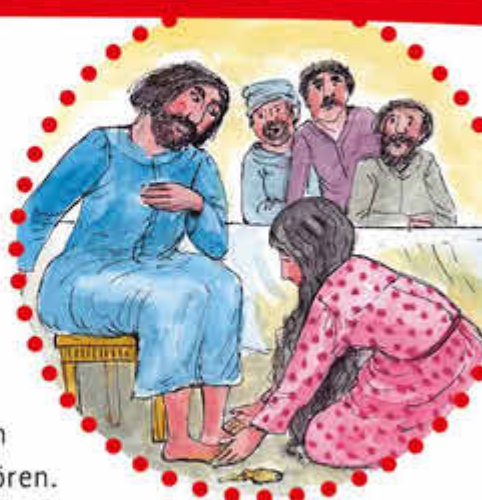
Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.

Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.

Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karminchen!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Rückblick und Vorschau – Kindergottesdienst Hermannshagen

Die Kinder des Kindergottesdienstes Hermannshagen haben mehrere Wochen vor Weihnachten fleißig geprobt, um am heiligen Abend unser jährliches Krippenspiel in der Scheune vom Forstbetrieb Schneemann aufführen zu können.

Da dieses Jahr vor allem zahlreiche jüngere Kinder mitgespielt haben, war die Aufregung natürlich groß, trotz allem hatten alle viel Spaß und haben Ihren großen Auftritt souverän gemeistert. Den Zuschauern konnte auch diesmal wieder die Weihnachtsgeschichte schauspielerisch veranschaulicht und nähergebracht werden. Damit Sie mal einen Eindruck der besonderen Atmosphäre bekommen, haben wir ein Foto beigelegt.

Nach den Festtagen begannen wir im Januar mit unserer Nachweihnachtsfeier. Jedes Jahr machen wir etwas Anderes. Dieses Jahr haben wir nach Tee und Kuchen bei verschiedenen Spielen viel Spaß miteinander gehabt.

Seit dem 09.02. treffen wir uns wieder alle vierzehn Tage (in den geraden Kalenderwochen), sonntags in der Zeit von 11.00 – 12.00 Uhr im Matthäussaal – Zugang von der Trifft über den Eingang des AWH Hermannshagen.

Unser aktuelles Thema ist „Elia, vertrauen lohnt sich“. Mit kindgerechten Geschichten bringen wir den Kindern

das Thema nahe. Und mit Spielen und Bastelaktionen wird den Kindern oft die Kernaussage des Tagesthemas nochmal deutlicher.

Ob Ihr auch so viel Spaß habt, wie wir, kommt doch einfach mal vorbei? Die Termine findet Ihr auf Facebook, oder wie oben bereits erwähnt, treffen wir uns alle 14 Tage (gerade Kalenderwochen), sonntags von 11 -12 Uhr im Matthäussaal.

Weitere Informationen finden Sie/Ihr auf Facebook unter „Kindergottesdienst-Hermannshagen“. Wir sind auch unter der Mailadresse: Kigo-Hermannshagen@web.de erreichbar! Gerne stehen wir für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Euer /Ihr KiGo Team Hermannshagen

Kleine Künstler
Bibelgeschichten
Neu entdeckten
Du bist ♥-lich eingeladen
Viele Spiele
Rätsel lösen
Musik
Ineinander
Kirche für Kinder
frohlich, spannend
Noah, Petrus, Abraham?
Gemeinsam feiern

Liebe Kinder,

Im Herbst wurde es gruselig draußen: Nebel, Spinnen und Dunkelheit — da war unser Mut-tut-gut-Fest genau richtig. Wir haben gesehen, dass es unserem Reformator Martin Luther auch mal angst und bange war, und erlebt, was ihm Mut macht. Wir haben Löwen gesucht und am Lagerfeuer Stockbrot gebacken.

Dann gab es in der Adventszeit viel zu tun: Den Adventskranz in der Kirche haben wir angeschaut und geschmückt. In unserer eigenen Weihnachtsbäckerei haben wir gebacken, gekleckert, gesungen und genascht.

Wir bereiteten mit viel Spaß das Krippenspiel für Heiligabend vor. Dabei schlüpfen wir in neue Rollen, übten langsam und laut/leise/wütend/fröhlich oder erstaunt zu sprechen und anderen zuzuhören. Schließlich ließen wir uns von der Freude um den neugeborenen Jesus berühren. Das neue Jahr begann mit Segenswünschen, die wir einander zusprachen.

Das haben wir als nächstes mit euch vor:

02.03. Kinderkirche zum Thema Fastenzeit (um 10 Uhr im Corvinushaus)
 17.04. Gründonnerstag (Gartengottesdienst um 18 Uhr am Feuerteich)
 20.04. Familiengottesdienst zu Ostern (um 10 Uhr in St. Blasius)

Viele Grüße, euer Kindergottesdienstteam *Anna, Anne und Christiane*

Wir können gut Unterstützung gebrauchen in der Kinderkirche, von Jugendlichen oder Erwachsenen! Bitte meldet Euch!

Die Kita St. Matthäus hat als erste im Kitaverband Münden das BETA-Gütesiegel überreicht bekommen

BETA, der Bundesverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. zertifiziert damit Kitas, die erfolgreich ein standardisiertes Qualitäts-Management-System installiert haben.

Wir, die Mitarbeiter der Kita St. Matthäus haben 2021 mit dem Qualitäts-Management begonnen. Unser Anspruch war und ist es, unsere Arbeit kontinuierlich anzupassen und zu verbessern. Wir haben uns diesbezüglich durch Fortbildungen weiterqualifiziert. Begleitet wurden wir in diesem Prozess vom Kitaverband Hann Münden und dem Diakonischen Werk in Niedersachsen.



Das Team von Kita und Hort St. Matthäus mit Gästen nach der Übergabe des BETA-Gütesiegels. Foto; B. Sangerhausen

Bestehende Abläufe wurden überarbeitet und optimiert und in den Kita- und Hortalltag integriert. Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und dem Elternbeirat wurden die Abläufe fortlaufend überprüft. Wir wollten unsere Arbeit nicht nur aufrechterhalten, sondern qualitativ verbessern. Dabei haben wir festgestellt, dass wir schon einen großen Schatz besitzen. Unsere Einrichtung zeichnet sich besonders durch unsere familiäre Atmosphäre aus. Das ermöglicht uns einen ständigen Austausch mit den Familien, insbesondere den Kindern und Eltern. Des Weiteren zeichnet sich unsere Arbeit besonders durch die Partizipation der Kinder aus. Das bedeutet, dass alle Kinder an allen sie betreffenden Angelegenheiten mit einbezogen werden und alters- und entwicklungsbedingt mitentscheiden. Dazu sind regelmäßig Kinderkonferenzen fest im Kita- Alltag etabliert. Pastor Risse hat es sehr schön mit der Jahreslosung der Evangelischen Kirchen in Deutschland in Verbindung gebracht, die da lautet „Prüft alles und behaltet das Gute“. Dieses treffe, wie er sagte, ganz genau auf das Qualitätsmanagement der Kitas zu. Was als gut einzustufen ist, was auf aktuelle Anforderungen und Erkenntnisse passt, sei wandelbar. Es gelte immer wieder zu prüfen und dann zu entscheiden, was erneuert werden müsse.

Nun bekamen wir das „BETA- Gütesiegel“ mit vielen wertschätzenden Glückwünschen von Isabell Göring (pädagogische Leitung des Kita-Verband Münden), Frau Zunke-Scharf (Fachberaterin Diakonie), Pastor Risse sowie Dr. Eva Berns (Bereichsleiterin der Fachberatung evangelischer Kindertagesstätten im Diakonischen Werk Niedersachsen) überreicht.

Das Team Kita St. Matthäus



**Friedensgebet
samstags 12 Uhr
in der
St. Blasius—Kirche im linken Seitenflü-
gel am Weltleuchter**





FAHRT ZUM 39. KIRCHENTAG IN HANNOVER



SEI DABEI!

Kirchentag - was ist das eigentlich?

Der Kirchentag ist ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival. Ein Ort für (kritische) Debatten, Konzerte, Kleinkunst, Spiel, Spaß, Spiritualität, Begegnungen und Gemeinschaft. Neben einem vielfältigen Programm aus ca. 1.500 Veranstaltungen, aus dem du deine Highlights auswählen kannst, ist Zeit, die Stadt Hannover zu entdecken.

Wir reisen gemeinsam mit dem Zug an und übernachten in einer Gemeinschaftsunterkunft. Vor Ort kannst du in einer Gruppe aus mind. drei Personen selbst entscheiden, an welchen Veranstaltungen du teilnehmen möchtest.

Um den Aufenthalt bestmöglich gestalten zu können, treffen wir uns mit allen Teilnehmer:innen am 22.04.25 um 17:00 Uhr zu einem Vorbereitungstreffen.



DIE FAKTEN

Wann? 30.04. - 04.05. 2025

Wohin? Hannover

Für wen? Jugendliche zw. 14 - 27 Jahren

Kosten:

100 € (für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, FSJler)

160 € (für junge Erwachsene mit regeltem Einkommen)

Leistungen: Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Übernachtung im Gemeinschaftsquartier inkl. Frühstück, Eintritt zum Kirchentag

Freizeitbedingungen: online einsehbar unter <https://evju-goettingen-muenden.wir-e.de/freizeiten>

Ansprechpartner:innen: Diakonin Christine Döhling, Diakonin Jasmin Andrecht und Team

Anmeldeschluss: 14.04.25

Anmeldung: online unter: <https://www.formulare-e.de/f/fahrt-zum-39-kirchentag-ev-ju-go-mu>



KONTAKT

Kirchenkreisjugendwartin
Christine Döhling
Ernst-Schultze-Str. 15
37081 Göttingen

0551-59904

christine.doehling@evlka.de

Bild 1: Kirchentag/Bongard; Bild 2: Kirchentag/Fabian Weiss

GEMEIN-
SCHAFT
ERLEBEN



13 TAGE IN EINEM
GRUPPENHAUS IN
VALLÉE DE L'HERAULT
MIT BLICK AUF DIE
BERGE UND
BADEMÖGLICHKEIT
IM FLUSS

SOMMER
IM SÜDEN
SÜDFRANKREICH



WIR
SEHEN
UNS IN
DER
SONNE!



23.07.
- 04.08.
2025



ANMELDUNG UND INFOS BEI:
REGIONALDIAKONIN JASMIN ANDRECHT,
JASMIN.ANDRECHT@EVLKA.DE UND
KIRCHENKREISJUGENDWARTIN CHRISTINE
DÖHLING,
CHRISTINE.DOEHLING@EVLKA.DE,
TEL. 0551-59904

A person wearing green overalls is working on a wall in a courtyard. The wall is made of concrete and has some ivy on the left side. A pile of dirt is on the ground in front of the wall. A blue door is visible on the right side of the image.

Schenken Sie uns Zeit !

Die Arbeiten für die Neugestaltung unseres Innenhofes,
der sogenannten „OASE“,
sollen nach der Winterpause weitergehen.

**Dafür suchen wir dringend
tatkraftige Mithilfe.**

Wer Zeit und Lust hat, in geselliger Runde mit dafür zu sorgen,
dass der Innenhof zu einem attraktiven Treffpunkt wird, melde sich bitte
im Gemeindebüro der Stadtkirchengemeinde in der Ziegelstraße 16 .
Gerne auch telefonisch unter 0551-389054 80
oder per Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

 **Deutsches Rotes Kreuz** | DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.



WIR UNTERSTÜTZEN SIE!

Sie suchen eine Alltagsbegleitung, Hilfe im Haushalt oder möchten einen Hausnotruf?
Für ein kostenloses Beratungsgespräch wenden Sie sich gerne an den Familienunterstützenden Dienst des DRK.

Informationen zu unseren Angeboten:
05541 - 90960 10 oder fud@drk-goe-nom.de

Mobile Kranken- & Seniorenpflege
SALZMANN 

Zu Hause blühen Sie auf ...

Krankenpflege - Haushaltshilfe- Betreuung
Hausnotruf mit Rufbereitschaft
Tel. 05541 - 4073

Burkhard Schäfer 



foto: R. Voß

Ihr Fachmann für Gas, Wasser, Heizung, Brennwerttechnik, Solar, Sanitäre Anlagen, Dachentwässerung und Schornsteinsanierung

Burkhard Schäfer und sein Team
Veckerhäger Str. 65 • 34346 Hann. Münden
Tel.: 05541/5980 • Fax: 05541/73123 • schaefer5980@t-online.de

**Zukunft braucht:
EINE SAUBERE
TEAMLEISTUNG**

SETZ DICH DORT EIN,
WO DU WAS VERÄNDERN
KANNST. VERSTÄRKE DAS
TEAM DER GEB!



**SORGT FÜR PERSPEKTIVEN:
EIN JOB BEI
DEN GEB!**

GEB GÖTTINGER
ENTSORGUNGSBETRIEBE
Müllabfuhr der Stadt Göttingen

Service Nummer 0551 400 5 400

EINE LEBENSWERTE STADT BRAUCHT
EINE SAUBERE TEAMLEISTUNG.
www.geb-goettingen.de






**füreinander
miteinander
zueinander**

Swetlana Paswerg

Beratung Pflege
Betreuung Hausnotruf
Beratung auch in russischer Sprache

**Waschbergweg 19
34346 Hann. Münden
Tel. 05541/ 7788550
Mobil: 0152 / 54757036
Mail: msp-pflege@gmx.de**

**Mündener
Senioren
Pflegedienst**



Wir helfen
hier und jetzt.




Der ASB an Ihrer Seite:

- Tagespflege
- Hausnotruf
- Erste-Hilfe-Kurse

Telefon 05541 / 9052 - 0

ASB-Kreisverband Göttingen-Land
Kattenbühl 12 • 34346 Hann. Münden
E-Mail: info@asb-muenden.de
www.asb-muenden.de



Ambulante Pflege Linke

Hann. Münden

**Vereinbaren Sie Ihren
Beratungstermin mit uns!**

Mit Herz und Begeisterung engagiert sich unser Team seit 2004 für Ihre qualifizierte und best-mögliche ambulante Pflege und Betreuung.

Unseren Leitsatz: „**AUS ÜBERZEUGUNG MENSCHLICH.**“ leben wir täglich mit voller Überzeugung im Miteinander gegenüber unseren Kunden/ innen.

Wall 11 • Hann. Münden
Tel. 05541 - 955 899



ascleon[®]Care
Haus Tillyschanze

Wir  Pflege!

**Haus Tillyschanze
Seniorenwohn- und Pflegeheim**

✉ Tillyschanzenweg 4 | 34346 Hann. Münden
@ tillyschanze@ascleonCare.de

**Jetzt anrufen
☎ 99 94 - 0
und beraten
lassen.**

www.ascleonCare.de

Nur im gedruckten Heft



GLÜCK + SEGEN
AUF ALL DEINEN
WEGEN!

Dein Geschenk:
NICES
Anlage-
angebot*
plus
Gültig bis 30.09.2025

SCAN ME
Jetzt Termin vereinbaren!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

* Du erhältst von uns 2,22 % p.a. Zinsen auf Dein Konfirmationsgeld, wenn Du es für 3 Jahre anlegst. (Gilt für Anlagebeträge von 250 € bis 3.000 €)
Zusätzlich gibt es bei einem persönlichen Beratungsgespräch ein Paar Bluetooth® In-Ear Kopfhörer von uns geschenkt.
Das Angebot gilt ausschließlich für die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 2025.

f i #vrbanksn
vrbanksn.de/kundk

VR-Bank
in Südniedersachsen eG

Jubel-Konfirmationen 2025—Bitte melden!

Unsere Jubelkonfirmationen im letzten Jahr waren nach der Pandemie eine sehr schöne Veranstaltung in unserer Kirche. Diese Ehrung unserer Konfirmierten von vor 25, 50, 60, 70 Jahren, oder auch mehr, möchten wir gerne im 2-Jahres-Rhythmus feiern, d. h.

im Jahr 2025 feiern wir Goldene Konfirmation für die Konfirmationsjahrgänge 1974/1975 und Diamantene Konfirmation für die Jahrgänge 1964/1965 und ältere Jahrgänge entsprechend.

Um Anschriften für Einladungen zu bekommen, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Es wäre sehr schön, wenn Sie an dieser Feier teilnehmen möchten und sich hierzu bei uns melden, entweder bei mir unter **Tel. 05541/2048**, E-Mail helsig7@t-online.de oder im Gemeindebüro **Tel. 0551/38905480**, E-Mail gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de. Aufgrund von Datenschutzbestimmungen ist es für uns sehr schwer, Adressen herauszufinden. Nennen Sie uns gerne Ihren Namen (bei den Damen auch den Geburtsnamen), das Konfirmationsdatum sowie die aktuelle Anschrift.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Danke für Ihre Unterstützung.

Sigrid Beuermann

Termin ist der 21. September 2025 um 10.00 Uhr in St. Blasius.

**Nachmittags gibt es anlässlich des Bauernmarktes Kaffee und Kuchen im Corvinushaus.
16.00 Uhr ein Nachmittagskonzert in St. Blasius**

Einladung zum Stillen Wochenende

„Es liegt im Stillesein eine wunderbare Macht der Klärung, der Reinigung, der Sammlung auf das Wesentliche“ (D. Bonhoeffer).

Zeit dafür ist auf dem Stillen Wochenende,

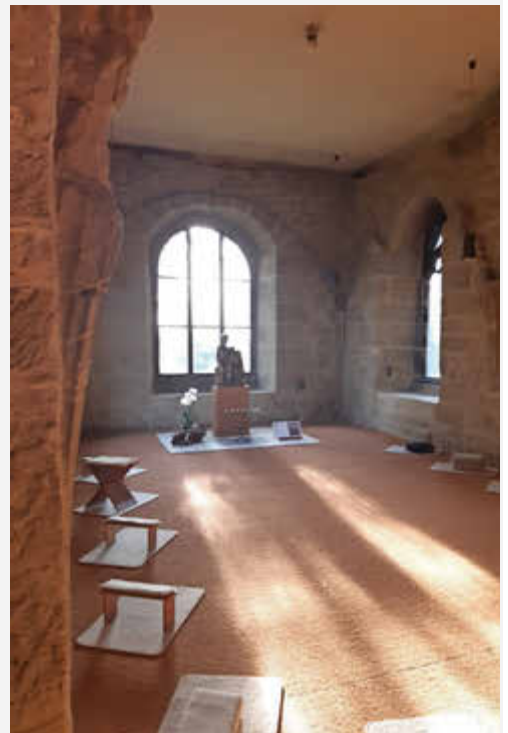
von 7. bis 9. November im Gethsemane-Kloster Riechenberg (bei Goslar). (www.gethsemanekloster.de)

Inspiriert von der Jahreslosung steht das Wochenende unter Psalm 139, 23: **Sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.** Gegen Ende des Kirchenjahres ist das Wochenende eine Gelegenheit, sich in aller Freiheit Zeit zu nehmen für die Frage: Was dient dem Leben, zu dem ich berufen bin – und was nicht?

Was Dich/sie erwartet: Einführung in das Schweigen,
Impuls zum Thema, Durchgehendes Schweigen
Teilnahme an den Gebetszeiten des Klosters
Möglichkeit zum Einzelgespräch, Einfache Vollwertküche.

Anmeldung erfolgt per Mail an Andreas.Risse@evlka.de
bitte mit Postadresse und Telefonnummer.

Falls jemand Interesse aber noch Fragen hat: Sprechen Sie mich gerne an.
Andreas Risse, Pastor



Nur im gedruckten Heft

Taufanmeldungen

Wenn Sie selbst getauft werden möchten oder wünschen, dass Ihr Kind getauft wird, nehmen Sie bitte mit Frau Werner im Gemeindebüro oder einer/m der Pastor/innen Kontakt auf. Taftermine in der Blasius-Kirche sind immer am 2. und 4. Sonntag im Monat um 11:15 Uhr.

Begleitung, Abschied und Trauerfeiern

Gerade wenn ein geliebter Mensch stirbt, empfinden die Trauernden die dann anstehenden, vielfältigen Aufgaben und Entscheidungen oft als sehr belastend. Bitte sprechen Sie uns Pastorinnen und Pastoren gerne an, wenn Sie in dieser Zeit des Abschieds unsere Unterstützung für die Trauerfeier oder Beisetzung wünschen.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit

Wir veröffentlichen in diesem Gemeindebrief regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen: Taufen, Trauungen, Jubiläumsgottesdienste, Bestatungen. In der Internetausgabe veröffentlichen wir sie grundsätzlich nicht.

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, können Sie der Veröffentlichung widersprechen. Richten Sie dazu Ihr Schreiben rechtzeitig vor Redaktionsschluss (s. Rückseite) an das Gemeindebüro, Ziegelstraße 16, 34346 Hann. Münden.

Pfarrämter:

Pastorin Almuth de Buhr - Böckmann

Kalandstr. 5, Tel: 05541 - 4702

Mail: deBuhr-Boeckmann@stadtkirche-muenden.de

Pastor Andreas Risse

Falkenhorst 6, Tel: 05541 - 34583

Mail: Andreas.Risse@evlka.de

Superintendentin Marit Günther, Tel.: 0160 95011377,

Mail: marit.guenther@evlka.de

Pfarrverwalter i.A. und Prädikant Michael Grabbe ,

Tel.: 05542-5039600, Mail: michael.grabbe@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende Helga Hillebrecht, Tel: 0162-7423604

Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Gemeindebüro: Ziegelstraße 16

Egita Werner, Tel: 0551-38905480

Mail: Gemeindebuero@stadtkirche-muenden.de

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag , jeweils 9– 12 Uhr und nach Vereinbarung

Küsterin:

Bianca Keutel, Tel: 0151 74391094

Mail: bianca.keutel@evlka.de

Kirchenmusik:

Kirchenmusikdirektor Detlef Renneberg

Ebereschenring 3a, Tel: 05541 - 90 82 56, Fax: 908286

Mail: Renneberg@stadtkirche-muenden.de

Organist und Bläserkreisleiter Kurt Hellwig

Kannegießer Weg 3, Immenhausen,

Mail: Hellwig-Kurt@gmx.de

Tel: 0163 3126459 , 05673 5139701

Kinderchorleiterin Fidelis Winefeld,

Tel: 05541 - 908 18 78

Mail: Fidelis_Winefeld@email.de

Kindertagesstätten:

Kindertagesstätte St. Blasius, Unterm Königshof 34

Leiterin: Claudia Watermann, Tel: 05541 - 32959 Fax:

908791 , Mail: kts.blasius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Aegidius, Im Körbchen 3

Leiterin: Kathrin Berg, Tel: 05541 - 2697 Fax: 903561,

Mail: kita.st.aegidius.muenden@evlka.de

Kindertagesstätte St. Matthäus, Mörikeweg 3

Leiterin: Meike Knieps, Tel: 05541 - 72710

Mail: kita.st.matthaeus-muenden@evlka.de

www.ev-kindergaerten-muenden.de

Diakonieverband Göttingen – Münden Ziegelstr. 16

Flüchtlingsberatung

Julia Mink Mail: Julia.Mink@evlka.de Tel.: 0551 38905-470

Rezkar Abdalla Mail: Rezkar.Abdalla@evlka.de

Luca Modde Mail: Luca.Modde@evlka.de

Tel.: 0551 38905 471, Termine nach Vereinbarung

Kirchenkreissozialarbeit

Barbara Jankowski, Dipl. Sozialpädagogin

Verwaltung: Elvira Köhler, Tel.: 0551 38905-461

Mail: dw.muenden@evlka.de

Bürozeiten: Montag - Donnerstag: 9.00 - 12.00 Uhr

und Montag 15.00 - 17.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung

Lebensberatung

Gloria Frank

Verwaltung: Christina Feist, Tel.: 0551 / 38905-145

E-Mail: lebensberatung.diakonieverband.goettingen@evlka.de

Bürozeiten: Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch: 9.00 bis 11.30 Uhr, Donnerstag: 13.30 bis 16.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Fachstelle für Sucht- und Suchtprävention

Uta Masche und Carsten Schmidt

Büro: Vera Fricke

Tel: 0551 38905 464 Fax: 0551 38905 467

Mail: Suchtberatung.Muenden@evlka.de

Bürozeiten: Montag – Donnerstag 9.00 – 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Hospizdienst Alpha

Begleitung Schwerstkranker und Sterbender, Trauerbegleitung und ambulante Kinderhospizarbeit

Eva Maschinski Tel.: 0551 38905 468

Johanna Meyer Tel.: 0551 38905 469

Mail: alpha.muenden@evlka.de

Bürozeiten: Montag – Freitag 10.00 - 12.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Kreisjugenddienst

Jugenddiakonin Christine Döhling, Ernst-Schultze-Str. 14, 37081 Göttingen, Tel. 0551 59904

Mail: christine.doehling@evlka.de

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand der

Ev. - luth. Stadtkirchengemeinde Münden

Verantw. i. S. d. Presserechts: P. Andreas Risse

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **15. Mai 2025**

Auflage: 4100

Spendenkonto:

Sparkasse Göttingen:

IBAN DE 77 2605 0001 0000 0008 28

VR-Bank Südniedersachsen:

IBAN DE 60 2606 2433 0002 1565 63

Sie erreichen die Redaktion per Email unter:

Ralph.f.voss@googlemail.com und rolfboeckmann@web.de

Bei Veröffentlichung von **Leserbriefen** behalten wir uns redaktionelle Kürzungen vor.